



Jürg Sollberger

An. <i>JS</i>	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input checked="" type="checkbox"/> z.K.	Kop: <i>GR, 204</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>W</i>
	29. Sep. 2016	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.:	

14-18. 684.01

Anzug betr

Erneuerbare Energien im neuen Gewerbeareal an der Hörnliallee

Das neue Gewerbeareal an der Hörnliallee ist in Planung. Die künftige Energieversorgung soll nach den neuesten Erkenntnissen von erneuerbaren Energien geplant werden. Gemäss Vorgaben im Leistungsauftrag Mobilität und Versorgung, nennt der Gemeinderat, dass der Anteil an nachhaltig erzeugter Energie zunehmen soll. Auch der Bundesrat ist der Ansicht, dass die schädlichen Treibhausgase CO² bis 2030 halbiert werden müssen. (Basisjahr 1990). Die Industrie ist diesbezüglich gut auf Kurs, so seine Erkenntnisse. Die Ziele bei Gebäuden sind allerdings nicht erreicht (Wärmedämmung). Auch der Verkehr ist massgeblich an den Treibhausgasen beteiligt. Jedoch kann hier bei den alternativen Antriebssystemen zurzeit eine intensive Weiterentwicklung ausgemacht werden.

Bei der Planung des Gewerbeareales sollen frühzeitig innovative Energietechnologien eingeplant werden. Dabei ist zu beachten dass das Gewerbe auf tragfähige Rahmenbedingungen angewiesen ist.

Sonnenenergie, Erdwärme, Biogas aber auch Wasserstoff zählen zu den heute wichtigsten erneuerbaren Energieträger die den Zielen des Gemeinderates nachkommen würden.

Die Sonnen- und Windenergien fallen unregelmässig an. Um überschüssige Energie längerfristig speicherfähig zu machen, wird heute bereits an verschiedenen Orten unter Anderem Wasserstoff produziert.

Beispiel „regio energie solothurn“, <http://www.hybridwerk.ch/home/> (siehe Energieproduktionsschema) oder

Wasserkraftwerk Wyhlen (D) <http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/aus-oekestrom-wird-wasserstoff--118516873.html>

Wasserstoff kann gespeichert und nach Bedarf wieder in ein Gasnetz eingespeist werden.

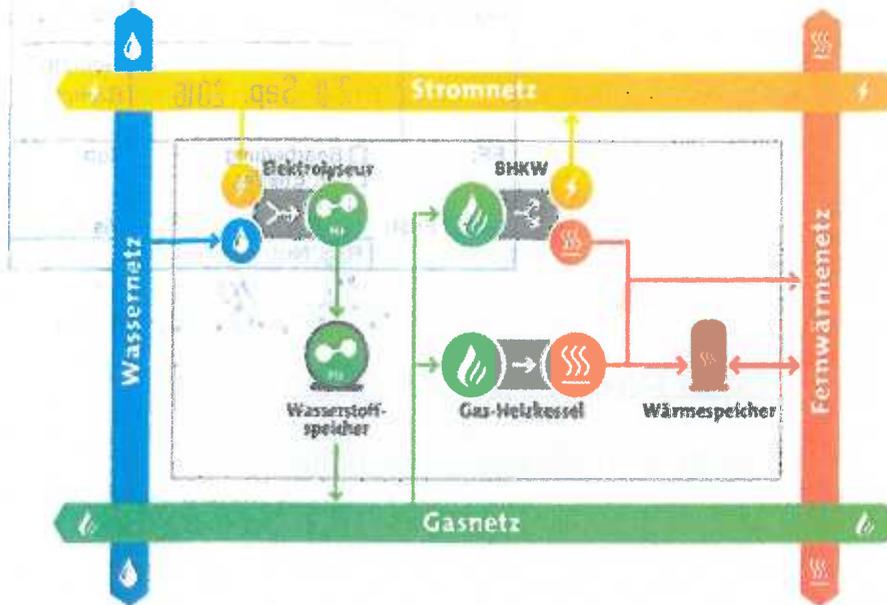
Wir bitten den Gemeinderat zu prüfen und darüber zu berichten, wie der künftige Energiebedarf für den neuen Gewerbebestandort mit alternativen Energien bedient werden kann.

Riehen, 20. September 2016 js

J Sollberger
Johann Ueber
Stalder
 Siehe Rückseite

Rehner
T. Bex
Reinhold
...
...
...
...
...
...

ÜBERBLICK ANLAGE



Das Hybridwerk Aarmatt besteht im Wesentlichen aus drei Energiewandler- und zwei angegliederten Speicherkomponenten. Alle Komponenten sind mit dem Energienetz und zusätzlich untereinander verbunden, sodass Energie flexibel und je nach Bedarf umgewandelt, gespeichert oder direkt ins Netz eingespeist werden kann.